



Der Weberknecht

Müde.
Spät ist's.
Dunkel draußen.
Das ist spät,
im Juli.
Weiter Verrücktes
gestrickt.
Und jetzt läuft
ein Weberknecht
übern Tisch.
Zögert
am Fuss
eines Glases.
Was er vorhat?
Er weiss es nicht.
Ich weiss es nicht.
Sitzt einfach da,
lässt sich nicht stören,
seine Beine
in die Höhe geknickt.
Ich zog ihm
den Untersetzer weg,
da lief er ganz schnell
eine Runde
übern Tisch
zu ihm zurück.
Dort sitzt er nun wieder.
Oh!
Nach dem Schreiben
zweier Zeilen
schau ich,
und er ist weg!
Wohin?
So schnell!
Er ist nirgenwo
mehr zu sehn.
Hatte mich nochmal
aufgeweckt.
Wird munter,
wenn wir schlafen gehn.
Aber hat sich jetzt doch
wieder versteckt!
Der Weberknecht.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!